



Die Chemiefaserindustrie in der Bundesrepublik Deutschland

2019/2020



Industrievereinigung
Chemiefaser e. V.

Die Chemiefaserindustrie in der Bundesrepublik Deutschland

2019/2020

Industrievereinigung Chemiefaser e.V. (IVC)
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 27 99 71-30
Telefax 069 / 27 99 71-37
www.IVC-eV.de



Industrievereinigung
Chemiefaser e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Weltproduktion	4
Chemiefasern 2019 in der Bundesrepublik Deutschland	6
Chemiefasereexporte der Bundesrepublik Deutschland nach Regionen	7
Chemiefaserimporte in die Bundesrepublik Deutschland nach Faserarten	8
Chemiefaserimporte in die Bundesrepublik Deutschland nach Regionen	9
Faserarten – Verarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland	10
Einsatzgebiete von Chemiefasern in der Bundesrepublik Deutschland	12
Faserverarbeitung nach Einsatzgebieten in der Bundesrepublik Deutschland	13
Unfallstatistik – Meldepflichtige Unfälle im Vergleich	14
Informationsmaterialien	15
Vorstand	16
Aktive Gremien	16
Mitgliedsfirmen der Industrievereinigung Chemiefaser e. V.	17
Bedeutende Chemiefasermarken von IVC-Mitgliedsfirmen – Textile Einsatzgebiete	18
Bedeutende Chemiefasermarken von IVC-Mitgliedsfirmen – Technische Einsatzgebiete	19
Lieferprogramm der IVC-Mitgliedsfirmen	20
Werke der IVC-Mitgliedsfirmen	21

Vorwort

125 nm

Im Jahr 2018 erinnerte eine Dokumentationssendung im Fernsehen mit eindringlichen Bildern an die pandemische Entwicklung der „Spanischen Grippe“ in den Jahren 1918 / 1919, die bei einer Mortalitätsrate von 3 % weltweit 20 Mio. Todesopfer forderte. Sie endete mit der seinerzeit hypothetischen Frage, wie man heute in unserer globalisierten high-tech-Welt mit einer vergleichbaren Pandemie umginge, die bei einer Mortalitätsrate von möglicherweise „nur“ 1 % läge. Die hoffnungsvoll formulierte Antwort konzentrierte sich zwar auf die Errungenschaften des medizinischen Fortschritts (ungeachtet der zur Verfügung stehenden Kapazitäten), rüttelte aber dennoch mahrend auf und machte unmissverständlich auf die Gefahr mutierter Viren aus dem Tierreich aufmerksam, die die globalisierte Zivilisation vor ungeahnte Herausforderungen stellen könnte. Knapp zwei Jahre später wird die Öffentlichkeit im Februar 2020 erschüttert von Bildern aus Italien, die Särge von an Covid-19 verstorbenen Patienten zeigen und sich – von der Farbigkeit des Filmmaterials einmal abgesehen – kaum von den Bildern der Jahre 1918 / 1919 unterscheiden. Wochen später befindet sich die ganze Welt im Ausnahmezustand. Mit einem Durchmesser von nur 125 nm verändert das aus der Volksrepublik China stammende Sars-CoV-2 Virus („Corona“) die Welt.

Wertschöpfungsketten reißen, Produkte auch für den alltäglichen medizinischen Bedarf werden Mangelware. Dabei handelt es sich hierbei noch nicht einmal um teure Produkte der sog. Apparatemedizin, sondern um textile Schutzmasken

im Wert von weniger als einem Euro. Wir spüren nun deutlich die gegenseitige Abhängigkeit und auch den Wettbewerb verschiedener Staaten untereinander, ganz deutlich die Abhängigkeit von China.

Die globale Arbeitsteilung ist ökonomisch durchaus sinnvoll. Dennoch wird uns vor Augen geführt, wie fragil wirtschaftliche Abhängigkeiten in Krisenzeiten sein können und wie schnell Volkswirtschaften in eine Rezession geraten, wenn Produkte aus systemrelevanten Bereichen nicht mehr vor Ort hergestellt werden.

Auch die Chemiefaserindustrie gehört zu den Branchen, die entlang vieler Wertschöpfungsketten systemrelevante Produkte herstellt. Im Zeichen der Corona-Pandemie stehen hier vor allem Chemiefasern im Vordergrund, die zur Herstellung von Desinfektionstüchern, Inkontinenzprodukten, Luftfiltern, Atemschutzmasken und dazu passenden Abdeckvliesen sowie Verbandsstoffen und sonstigen medizinischen Produkte eingesetzt werden.

Mitgliedsbetriebe der IVC, die vor der Corona-Pandemie noch kurz vor der Insolvenz standen, haben nun volle Auftragsbücher. Glücklicherweise gibt es diese Produktionsstätten noch, sonst würde die bundesweite Tragepflicht von Mund-Nasenschutzmasken mangels Menge an dafür notwendigen Chemiefasern auf dünnem Eis stehen.

Doch wie lange hält die Erkenntnis an, dass in vielen Anwendungsbereichen auf eine nationale Produktion von Chemiefasern nicht verzichtet werden kann, und zwar über die Systemrelevanz zur Bewältigung der Corona-Pandemie hinaus?

Die Erkenntnis über die Notwendigkeit einer europäischen Produktion scheint bei den europäischen Institutionen, speziell der ECHA, noch nicht angekommen zu sein. Wir leisten uns noch immer ressourcenverschlingende Diskussionen der Art, ob bioabbaubare cellulosische Chemiefasern Kunststoffe sind, die im Rahmen der Vermeidung von Mikrokunststoffen unterhalb einer bestimmten Länge beschränkt werden müssen. Auch mit Blick auf die Verwendung aprotischer Lösemittel zur Herstellung von Chemiefasern, die im Hygiene- und vor allem Energiesektor (Carbonfasern in Rotorblättern von Windkraftanlagen) benötigt werden, ignoriert man die Aussagen internationaler Experten über Studien zu Grenzwerten am Arbeitsplatz und riskiert bewusst eine Schließung oder Abwanderung der Produktionsstätten aus Europa. Dabei hatte schon die Finanzkrise in den Jahren 2008 und 2009 den positiven Beitrag einer industriellen europäischen Produktion zum Erhalt der wirtschaftlichen Stabilität aufgezeigt.

Die wirtschaftliche Situation der gesamten Chemiefaserindustrie wird trotz der Systemrelevanz auch in Corona-Zeiten bis aufs Äußerste strapaziert. Dabei helfen Chemiefasern Leben

zu retten, noch nie wurde das so deutlich wie in Zeiten dieser Sars-CoV-2-Pandemie. Aber auch die Chemiefaserindustrie braucht „Luft zum Atmen“, die ihr jedoch durch die Zunahme an wettbewerbsverzerrenden europäischen Regularien genommen wird. Zum Patienten darf sie aber nicht werden. Die europäische Bevölkerung hat den Wert einer vor Ort produzierenden Branche erkannt. Nun hoffen wir als Chemiefaserbranche auf rechtzeitigen Erkenntnisgewinn auch in der europäischen Bürokratie.



Stefan Braun
Vorsitzender der IVC

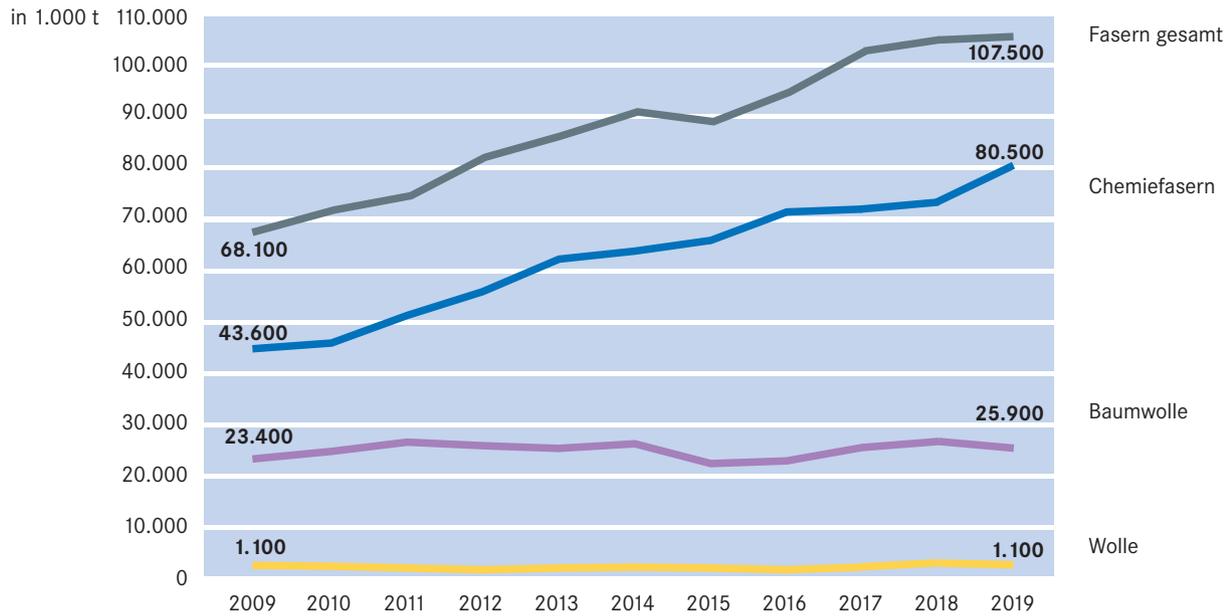


Dr. Wilhelm Rauch
Geschäftsführer der IVC

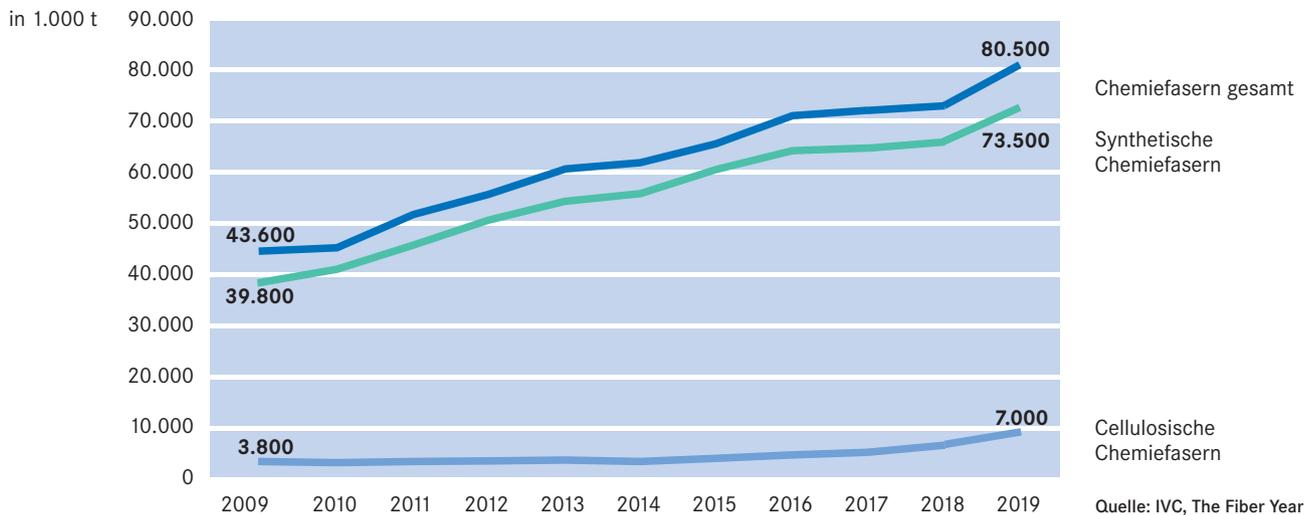
Frankfurt am Main, im Juni 2020

Weltproduktion

a) nach Faserarten allgemein



b) nach Chemiefaserarten

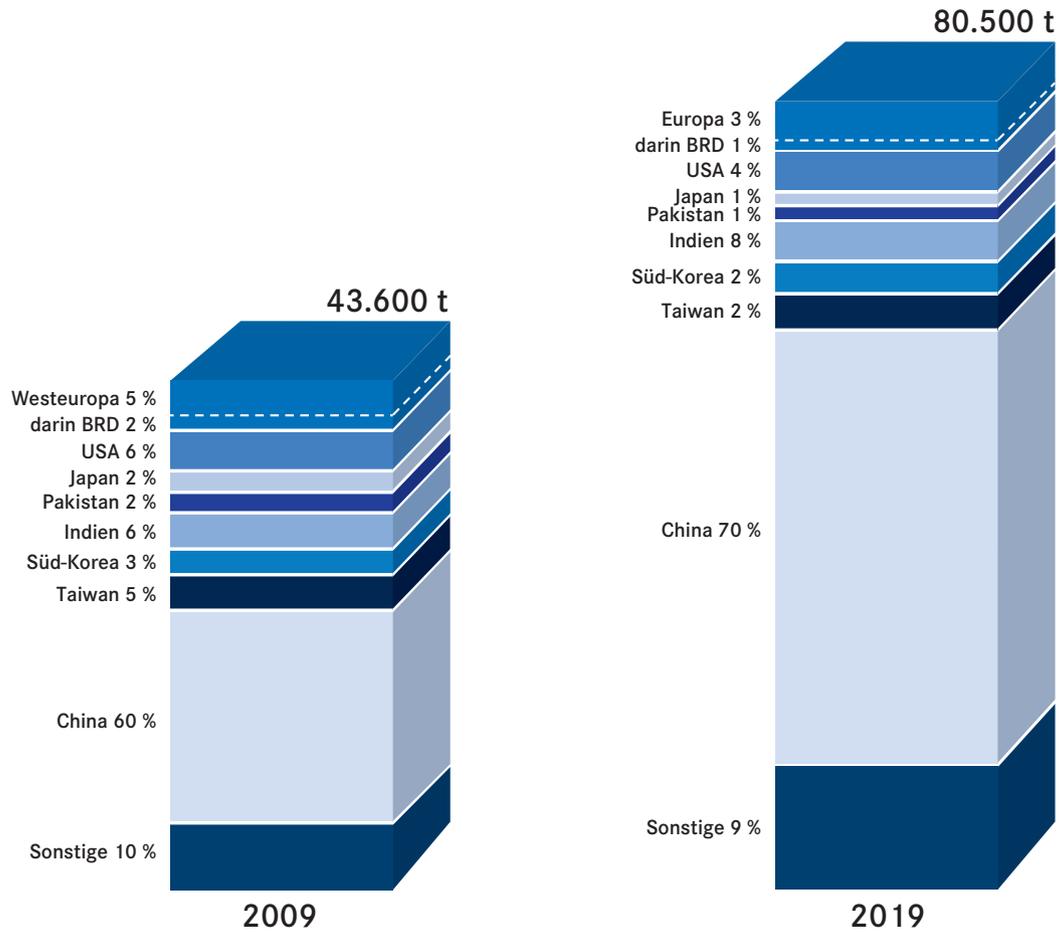


Quelle: IVC, The Fiber Year

Weltproduktion

c) Chemiefaserproduktion nach Regionen

in 1.000 t



Quelle: IVC. The Fiber Year

Chemiefasern 2019 in der Bundesrepublik Deutschland

Die weltweite Produktion an Chemiefasern erlebt trotz verschärfter Diskussionen in der Umweltpolitik seit nunmehr fünf Jahren in Folge ein stetiges Wachstum, was vor allem auf synthetische Chemiefasern zurück zu führen ist. Die Baumwoll- ebenso wie die Wollproduktion stagnierten dagegen.

China baute seinen Weltmarktanteil an der Chemiefaserproduktion im Jahr 2019 weiter aus: 70 % aller weltweit produzierten Chemiefasern stammen nun aus der dortigen Volksrepublik. Dieses geschieht vor allem zu Lasten der europäischen und indischen Chemiefaserhersteller. Die Auswirkungen der Konzentration auf chinesische Produktionsstätten zeigten sich schon

zu Beginn der von China ausgehenden Sars-CoV-2-Pandemie dadurch deutlich, dass Mund-Nasen-Schutzmasken und die zu deren Herstellung notwendigen Chemiefasern in Europa nicht mehr in der ausreichenden Menge zur Verfügung standen.

Zahlenmäßig musste die deutsche Chemiefaserproduktion im Jahr 2019 im Mittel aller Chemiefaserarten einen Rückgang um - 14,1 % hinnehmen. Hier macht sich immer noch der zeitweise Ausfall einer Produktionsstätte im Bereich der cellulosischen Chemiefasern bemerkbar (-22,7 %).

Nicht nur die Produktion, sondern auch die Importe an Chemiefasern waren im Jahr 2019 rückläufig (-5,6 %), was in ers-

ter Linie die synthetischen Chemiefasern betraf.

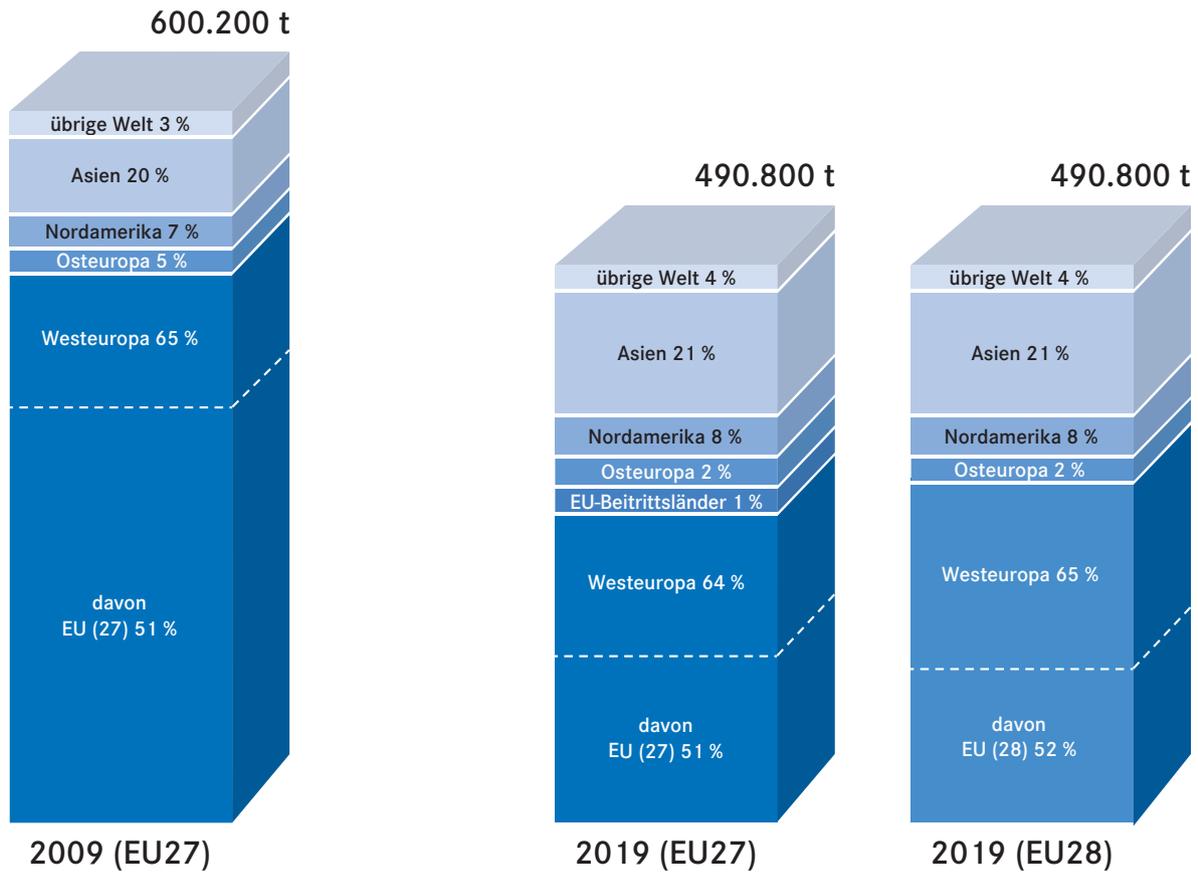
Die geringere Produktion und der gesunkene Import gehen einher mit einem Rückgang in der Verarbeitung von Fasern in Deutschland (- 11,3 %). Dieses traf die Faserarten Chemie, Baumwolle und Wolle nahezu gleichermaßen.

Die Aufteilung der verarbeiteten Chemiefasern auf die Bereiche Bekleidung, Heimtextilien und technisch-medizinisch-hygieneische Anwendungen blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Dennoch erhöhte sich in der Bekleidungs- und Heimtextilherstellung der Anteil der Chemiefasern leicht zu Lasten von Wolle bzw. Baumwolle.

	2009	2019
Gesamtproduktion (Massen in 1.000 t)	708	537
davon: Polyamid	115	45
Polyester	175	187
Polyacryl	166	147
Sonstige synthetische Chemiefasern	63	25
Cellulosische Chemiefasern	189	133
Umsatz in Mrd. Euro	1,9	1,7
Beschäftigte	9.400	7.600

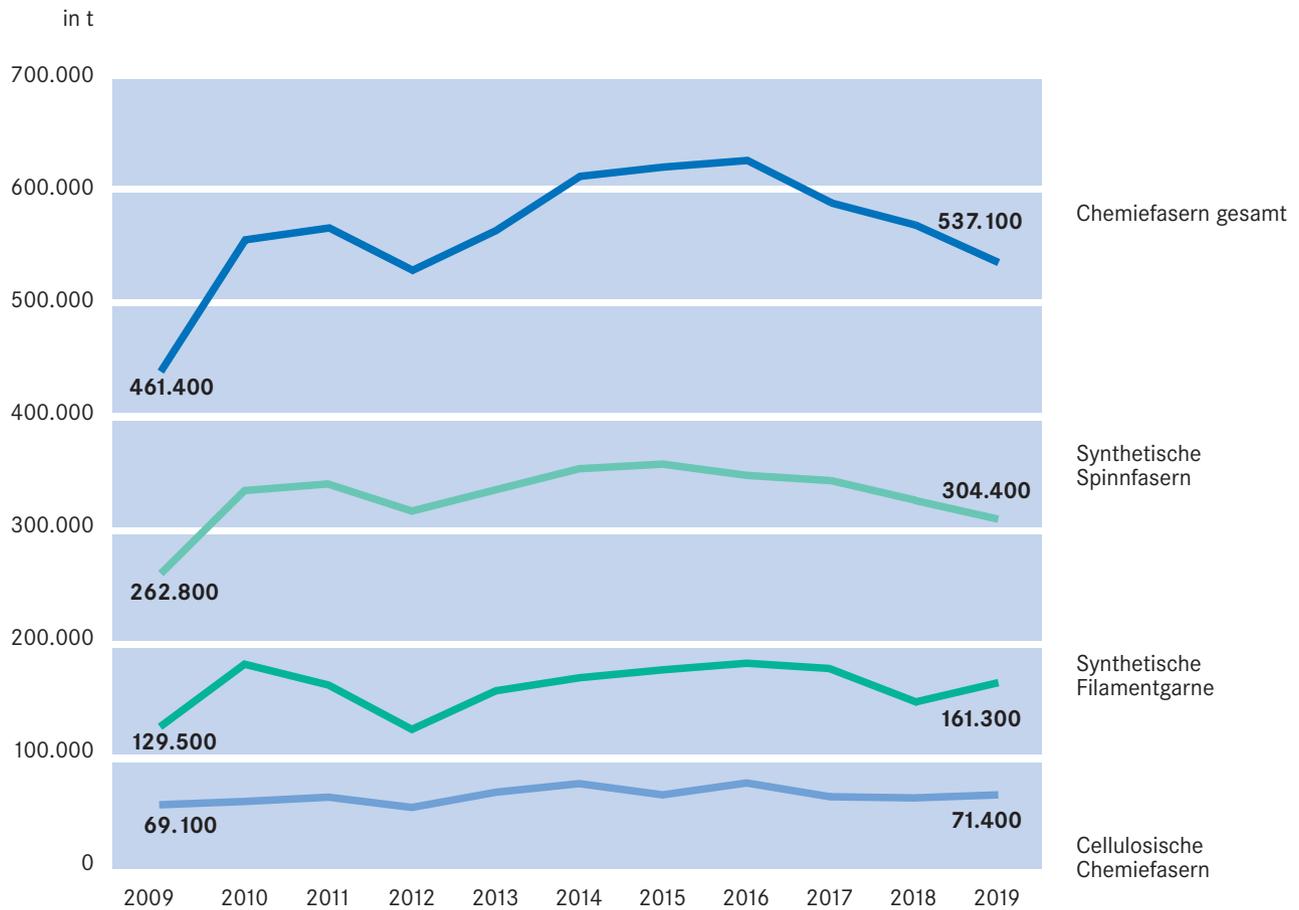
Quelle: IVC

Chemiefaserexporte der Bundesrepublik Deutschland nach Regionen



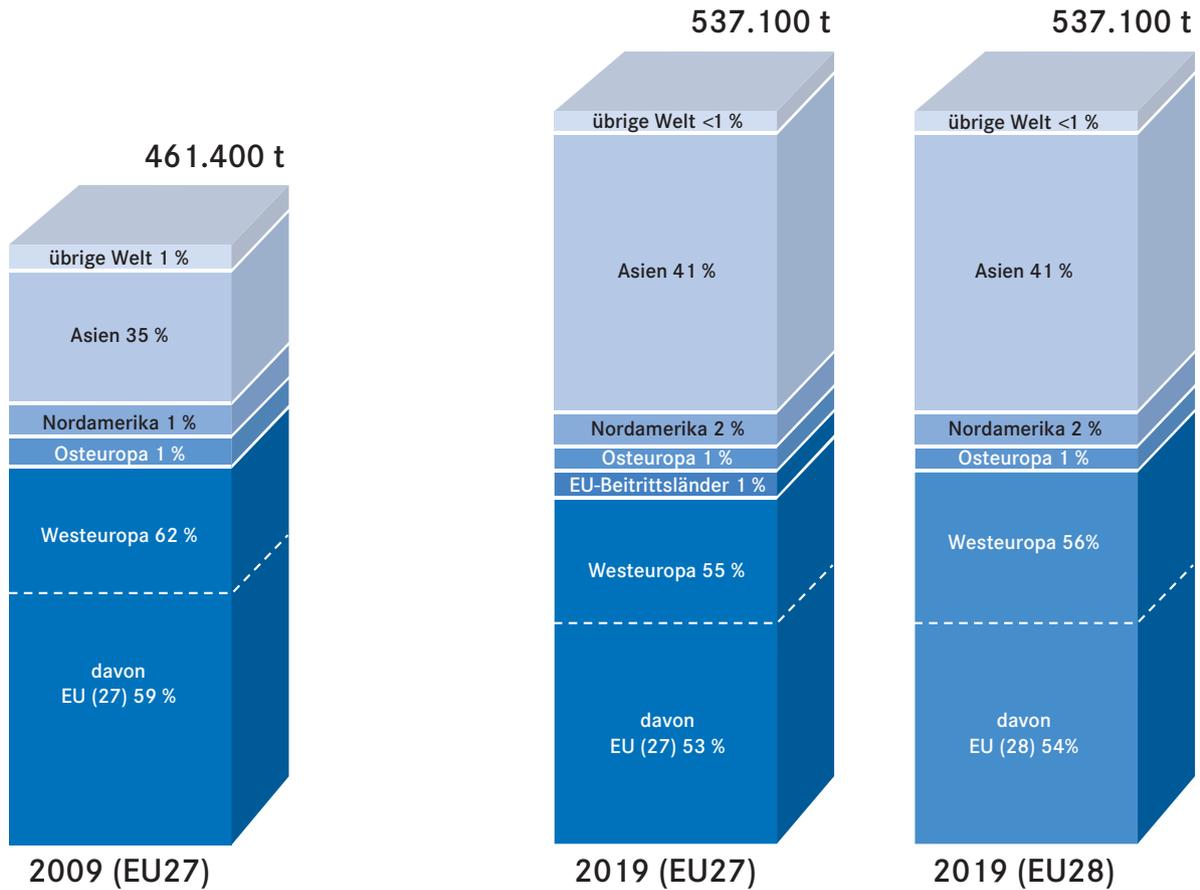
Quelle: Statistisches Bundesamt

Chemiefaserimporte in die Bundesrepublik Deutschland nach Faserarten



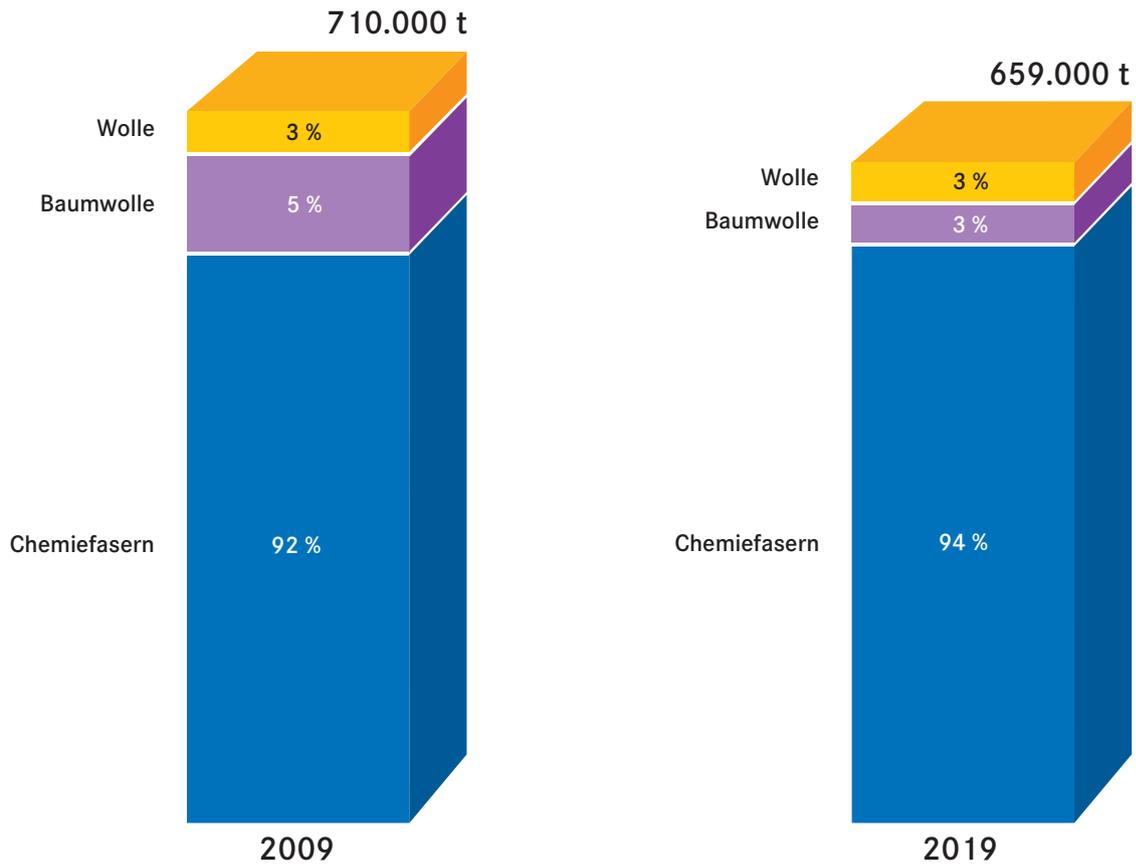
Quelle: Statistisches Bundesamt

Chemiefaserimporte in die Bundesrepublik Deutschland nach Regionen



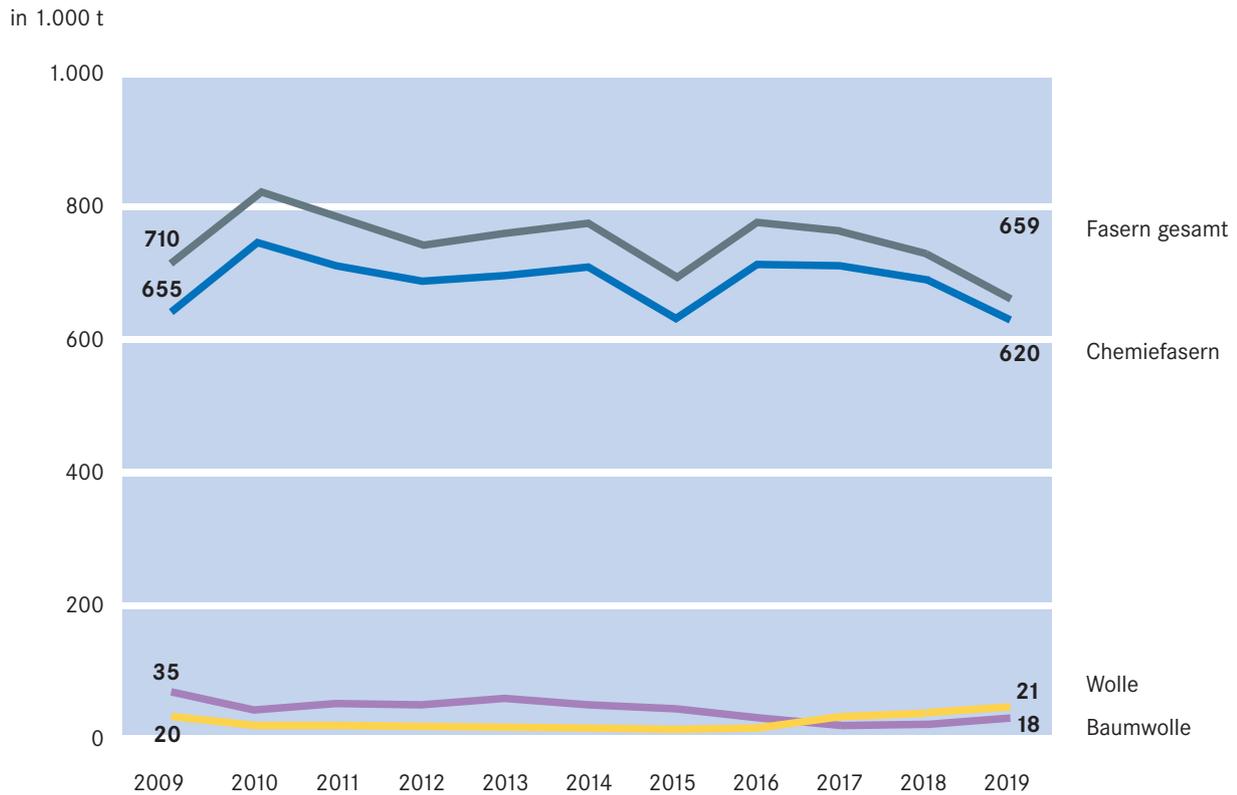
Quelle: Statistisches Bundesamt

Faserarten Verarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland



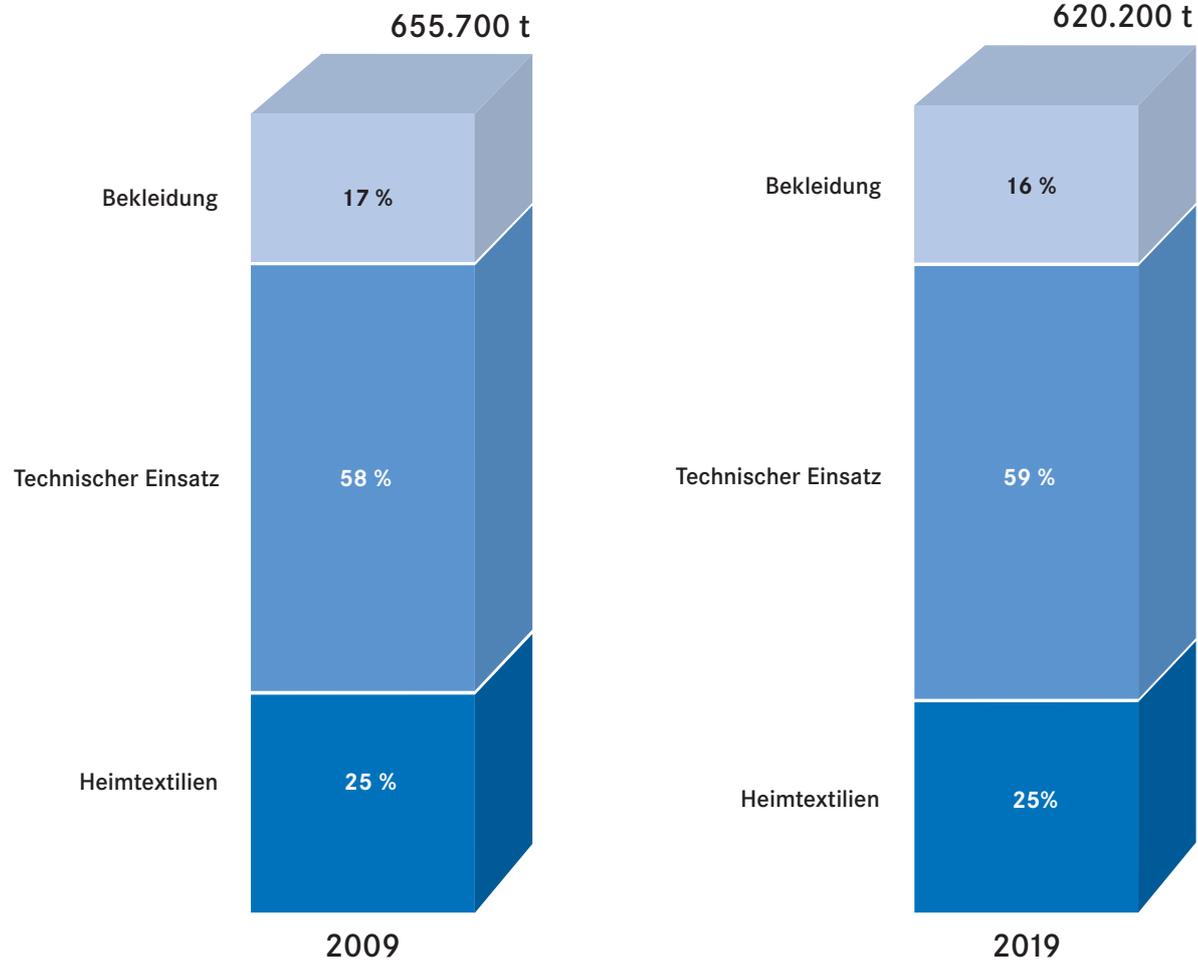
Quelle: IVC

Faserarten Verarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland (zeitlicher Verlauf)



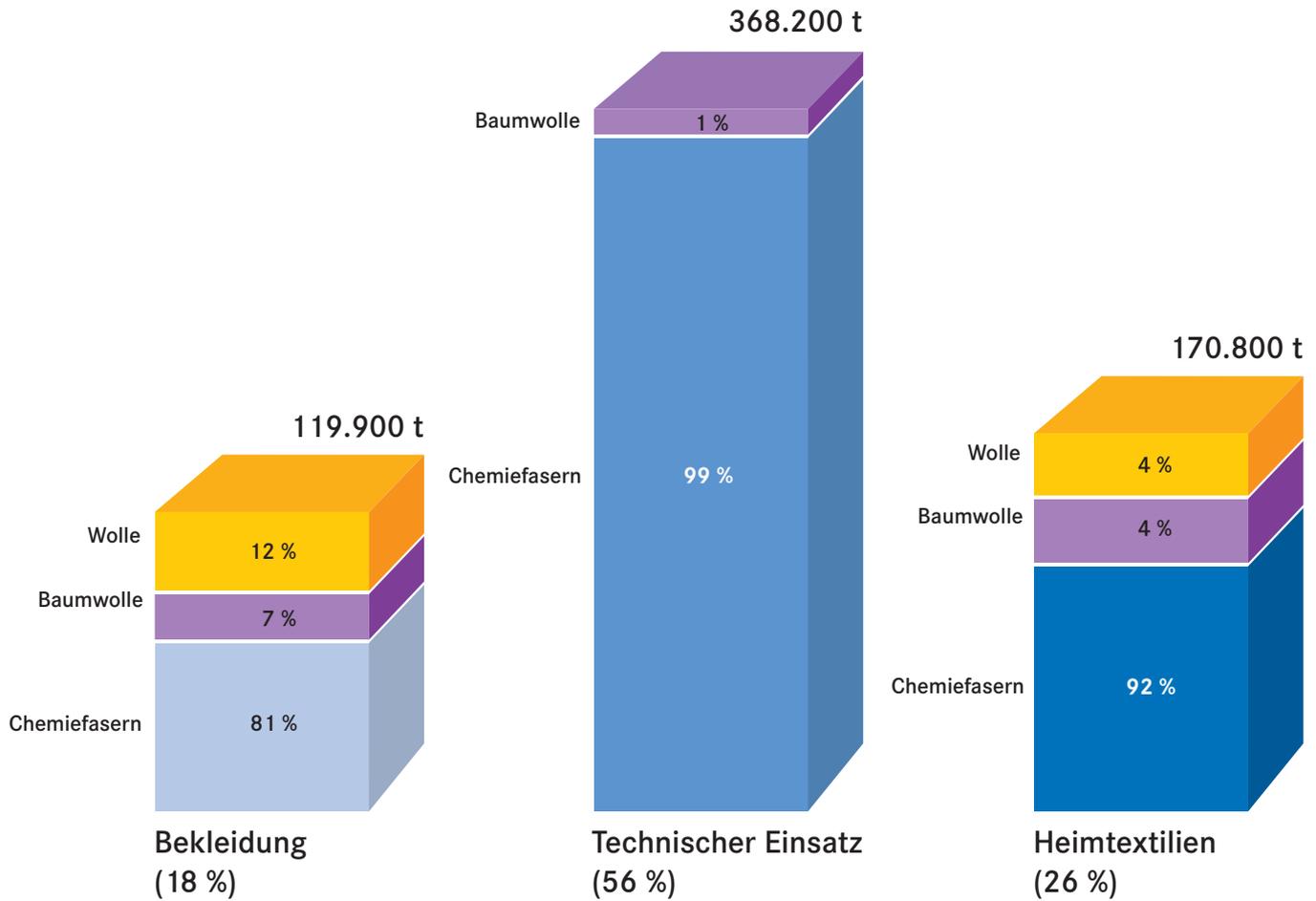
Quelle: IVC

Einsatzgebiete von Chemiefasern in der Bundesrepublik Deutschland



Quelle: IVC

Faserverarbeitung nach Einsatzgebiet in der Bundesrepublik Deutschland

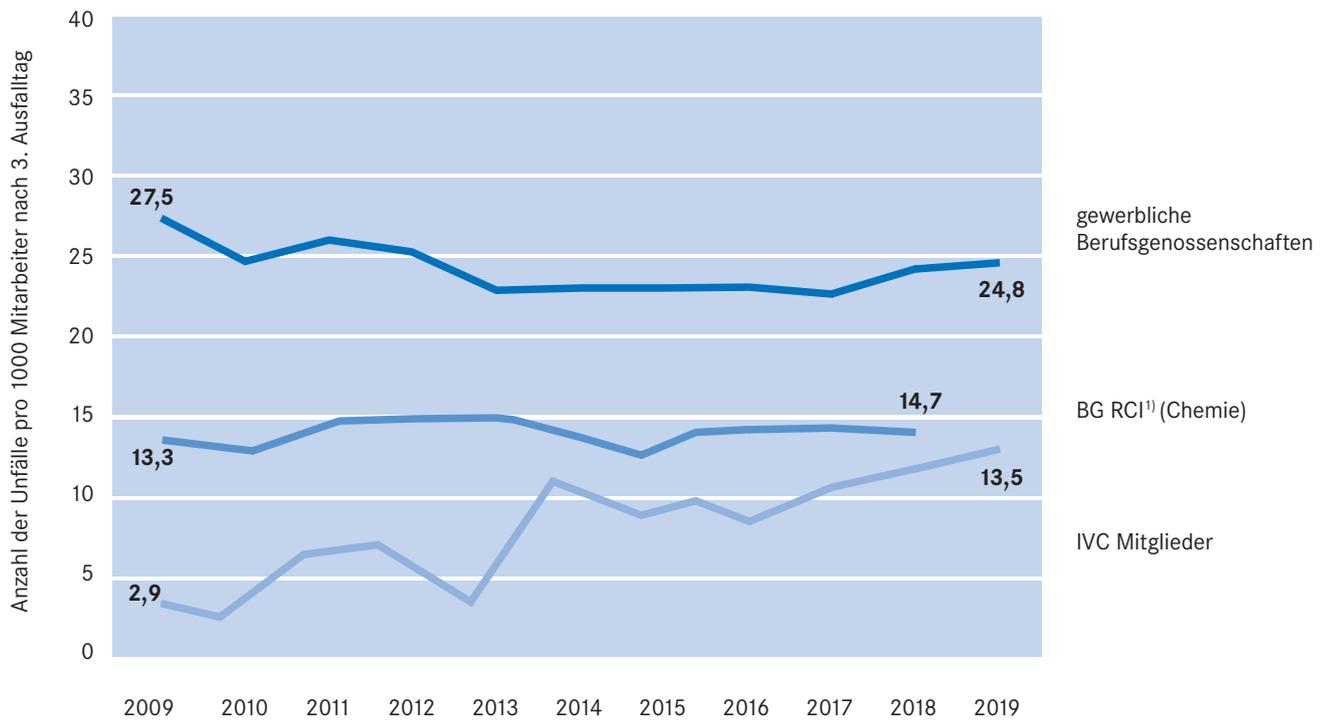


2019

Quelle: IVC

Unfallstatistik

Meldepflichtige Unfälle im Vergleich



¹⁾ Wert für das Jahr 2019 lag bei Drucklegung noch nicht vor

Informationsmaterialien

1. „Chemiefasern – Herstellung Einsatzgebiete und Ökologie“

Diese IVC-Publikation beinhaltet alle wichtigen Themen rund um die Chemiefasern. Sie beschreibt deren Historie, Herstellung, Verarbeitung sowie aktuelle und zukünftige Einsatzgebiete. Weiterhin werden ökologische Aspekte vertiefend dargestellt.

2. Studie

„Die Chemiefaserindustrie am Standort Deutschland – Struktur, Standortbedingungen und Entwicklungsperspektive bis 2020“

von Klaus Löbbe

3. Branchenreport 2015

„Chemiefaserindustrie in Deutschland“

von Jürgen Dispan

4. DVD

„Fontäne der Fasern“

Dieser Film ist ein historischer Lehrfilm der IVC in 4 Teilen inkl. Filmbegleitheft.

Gesamtlänge: 48 Minuten

5. IVC - Chemiefaserproben

Muster verschiedener Rohstoffe, Granulate, Fasern sowie Filamente (inkl. Beschreibung der jeweils typischen Einsatzgebiete)

Einzelheiten zu unseren Informationsmaterialien, wie Abgabemodalitäten, Kosten und Vertrieb können Sie bei uns erfragen:

Treuhandgemeinschaft
Deutscher Chemiefasererzeuger GmbH
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 279971-30
Telefax: 069 / 279971-37
E-Mail: TDC@TDC-GmbH.com
Internet: www.TDC-GmbH.com

Vorstand

Vorsitzender

Stefan Braun
DRALON GMBH

Stellv. Vorsitzende

Dr. Till Boldt
ENKA INTERNATIONAL
GMBH & CO. KG
(Schatzmeister)

Klaus Holz
TREVIRA GMBH

Geschäftsführung

Dr. Wilhelm Rauch

Craig Barker
KELHEIM FIBRES GMBH

Jochen Boos
PHP FIBERS GMBH

Wolfram Daubek-Puza
LENZING AG

Dieter Feldmann
CERDIA PRODUKTIONS GMBH

Werner Häller
MONOUSISSE AG

Frank Heimann
ADVANSA GMBH

Matthias Heß
THE FILAMENT FACTORY

Roman König
GLANZSTOFF BOHEMIA S.R.O.

Dr. Karl Lorenz
CORDENKA GMBH & CO. KG

Luis Puncernau-Garcia
DOLAN GMBH

Simon Riepler
IFG ASOTA GMBH

Shukhrat Saidov
CONSIL VERWALTUNGS- UND
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH
(SILON)

Carsten Scheffler
EMS-CHEMIE (Neumünster)
GMBH & CO. KG

Uwe Schmidt
ASAHI KASEI SPANDEX EUROPE
GMBH

Aktive Gremien

IVC-Hauptausschüsse

(den Vorstand fachlich beratend)

"Technik und Umwelt"

Wolfgang Ott (KELHEIM FIBRES GMBH)

"Wirtschaftspolitik"

Hans-Bernd Lüchtefeld
(PHP FIBERS GMBH)

IVC-Fachausschüsse

"Arbeitssicherheit"

Dr. Ulrich Keller (CORDENKA GMBH & CO.KG)

"Energie"

Andrea Hillebrand (DRALON GMBH)

"Forschung und Entwicklung"

Andreas Flachenecker
(PHP FIBERS GMBH)

"Marktbeobachtung und Statistik"

Hans-Bernd Lüchtefeld
(PHP FIBERS GMBH)

"Öffentlichkeitsarbeit"

Nurhan Nalbant (ADVANSA GMBH)

IVC-ad-hoc-Gruppen

"DMF-DMac"

Wolfgang Ott (KELHEIM FIBRES GMBH)

"Marine Litter"

Wolfgang Ott (KELHEIM FIBRES GMBH)

"TA Luft"

Wolfgang Ott (KELHEIM FIBRES GMBH)

"TiO₂"

Dr. Emmerich Sackers
(RHODIA ACETOW GMBH)

Mitgliedsfirmen der Industrievereinigung Chemiefaser e.V.

ADVANSA GMBH

Frielinghauser Straße 5
59071 Hamm-Uentrop
Telefon: 02388 / 840-5012
Telefax: 02388 / 840-5013
www.advansa.com

ASAHI KASEI SPANDEX EUROPE GMBH

Chempark, Geb. E 4
41538 Dormagen
Telefon: 02133 / 4798-201
Telefax: 02133 / 4798-286
www.roica.eu

CERDIA PRODUKTIONS GMBH

Engesserstraße 8
79108 Freiburg i. Br.
Telefon: 0761 / 511-0
Telefax: 0761 / 511-3222
www.cerdia.com

CIRFS

Rue Belliard 40
B - 1040 Brussels
Telefon: 0032 / 2436 / 9635
Telefax: 0032 / 2436 / 9638
www.cirfs.org

CONSIL VERWALTUNGS- UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH (SILON)

Carlsplatz 22
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 300477-0
Telefax: 0211 / 300477-29
www.silon.eu
Werk: Sezimovo Ústí (CZ)

CORDENKA GMBH & CO. KG

Industrie Center Obernburg
63784 Obernburg
Telefon: 06022 / 81-2764
Telefax: 06022 / 81-2878
www.cordenka.com

DOLAN GMBH

Regensburger Straße 109
93309 Kelheim
Telefon: 09441 / 99-0
Telefax: 09441 / 99-639
www.dolan-gmbh.com

DRALON GMBH

Chempark, Geb. B 900
Postfach 10 04 85
41522 Dormagen
Telefon: 02133 / 7786-3630
Telefax: 02133 / 7786-3422
www.dralon.com
Werke: Dormagen, Lingen/Ems

EMS-CHEMIE (NEUMÜNSTER) GMBH & CO. KG

Tungendorfer Straße 10
24536 Neumünster
Telefon: 04321 / 302-520
Telefax: 04321 / 302-588
www.emsgriltech.com

ENKA INTERNATIONAL GMBH & CO. KG

Schlössersgasse 1
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 / 32-2409
Telefax: 0202 / 32-2417
www.enka.de
Werk: Obernburg

GLANZSTOFF BOHEMIA S.R.O.

Terezińska 60
CZ - 41002 Lovosice
Telefon: 0042 / 0416 / 575-120
Telefax: 0042 / 0416 / 575-108
www.glanzstoff.com

IFG ASOTA GMBH

Schachermayerstraße 22
A - 4020 Linz
Telefon: 0043 / 732 / 6985-0
Telefax: 0043 / 732 / 6985-5526
www.ifgasota.com

KELHEIM FIBRES GMBH

Regensburger Straße 109
93309 Kelheim
Telefon: 09441 / 99-0
Telefax: 09441 / 99-568
www.kelheim-fibres.com

LENZING AG

Werkstraße 2
A - 4860 Lenzing
Telefon: 0043 / 7672 / 701-0
Telefax: 0043 / 7672 / 701-3880
www.lenzing.com

LENZING FIBERS GMBH

Industriegelände 1
A - 7561 Heiligenkreuz
Telefon: 0043 / 3325 / 4100-0
Telefax: 0043 / 3325 / 4100-400
www.lenzing.com

MONOSUISSE AG

Gerliswilstrasse 19
CH - 6021 Emmenbrücke
Telefon: 0041 / 41 / 41471-00
Telefax: 0041 / 41 / 41471-7399
www.monosuisse.com
Werke: Emmenbrücke (CH)

PHP FIBERS GMBH

Kasinostraße 19-21
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 / 32-2540
Telefax: 0202 / 32-2377
www.php-fibers.com
Werk: Obernburg, Vertrieb: Wuppertal

THE FILAMENT FACTORY GMBH

Berliner Straße 1
36251 Bad Hersfeld
Telefon: 06621 / 82-0
Telefax: 06621 / 82-499
www.tff.global

TREVIRA GMBH

Max-Fischer-Straße 11
86399 Bobingen
Telefon: 08234 / 9688-2222
Telefax: 08234 / 9688-5342
www.trevira.com
Werke: Bobingen, Guben
Marketing & Vertrieb: Hattersheim

Bedeutende Chemiefaser-Marken von IVC-Mitgliedsfirmen Textile Einsatzgebiete (inkl. Bekleidungs- und Heimtextilien)

Hersteller	Synthetische Chemiefasern						Cellulosische Chemiefasern		
	Polyacryl	Polyamid	Polyester	Polyethylen	Polypropylen	Elastan	Viskose	Modal	Lyocell
ADVANSA GMBH			AERELLE® ALLERBAN® CLIMARELLE® COMFOREL® DACRON®* HOLLOFIL® QUALLOFIL® SUPRELLE®						
ASAHI KASEI SPANDEX EUROPE GMBH						DORLASTAN®* ROICA®			
CONSIL VERWALTUNGS- UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH (SILON)			TESIL®						
DRALON GMBH	DRALON*								
EMS-CHEMIE (NEUMÜNSTER) GMBH & CO. KG		NEXYLON® GRILON®							
ENKA INTERNATIONAL GMBH & CO. KG							ENKA®		
GLANZSTOFF BOHEMIA S.R.O.							VISCORD FR VISCORD HT		
IFG ASOTA GMBH		ASOTA PA*		ASOTA PE*	ASOTA PP*				
KELHEIM FIBRES GMBH							DANUFIL®* VILOFT®** VISETA®		
LENZING AG LENZING FIBERS GMBH							LENZING™ ECOVERO™ VISCOSE	TENCEL™ MODAL	TENCEL™ LUXE LYOCELL LYOCELL with REFIBRA™ TECHNOLOGY
PHP FIBRES GMBH			BREATHAIR®						
TREVIRA GMBH			TREVIRA BIOACTIVE® CLASSIX® CS® FILL® MICRO® PERFORM® XPAND®*						

Bedeutende Chemiefaser-Marken von IVC-Mitgliedsfirmen Technische Einsatzgebiete (inkl. Medizin- und Hygieneprodukte)

Hersteller	Synthetische Chemiefasern									Cellulose Chemiefasern			
	Polyacryl	Polyamid	Polyester	Polyethylen	Polyphenylsulfid	Polypropylen	Poly-lactid	Polyether-etherketon	Elastan	Acetat	Viskose	Modal	Lyocell
ADVANSA GMBH			ALLERBAN® ADVA®										
ASAHI KASEI SPANDEX EUROPE GMBH									DORLASTAN®* ROICA®				
CONSIL VERWALTUNGS- UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH (SILON)			TESIL®										
CORDENKA GMBH & CO.KG											CORDENKA®*		
DOLAN GMBH	DOLAN®** DOLANIT®*												
DRALON GMBH	DRALON*												
THE FILAMENT FACTORY GMBH			TFF PET		TFF PPS		TFF PLA	TFF PEEK					
EMS-CHEMIE (NEUMÜNS-TER) GMBH & CO. KG		NEXYLON® GRILON®			NEXYLENE®								
GLANZSTOFF BOHEMIA S.R.O.											VISCORD FR VISCORD HT		
IFG ASOTA GMBH		ASOTA PA*		ASOTA PE*		ASOTA PP*							
KELHEIM FIBRES GMBH											DANUFIL®** VILOFT®** GALAXY®**		
LENZING AG LENZING FIBERS GMBH											VEOCEL™ SPECIALITY VISCOSE LENZING™ VISCOSTAR VISCOSE VISCOSSE TAMPON	TENCEL™ MODAL	VEOCEL™ LYOCELL LENZING™ LYOCELL TOW
MONOSUISSE AG		MONO-SUISSE PA	MONO-SUISSE PET		MONO-SUISSE PPS	MONO-SUISSE PP	MONO-SUISSE PLA	MONO-SUISSE PEEK					
PHP FIBERS GMBH		ENKA® NYLON+ ENKALON®** STANYLENKA® ENKA® TECTAPE® ENKA®PLAST	DIOLEN® BREATHAIR®										
RHODIA ACETOW GMBH											RHODIA® FILTER TOW RHODIA* ACETOL (FLAKES)		
TREVIRA GMBH			TREVIRA®				TREVIRA SINFIN- ECO®						

Lieferprogramm der IVC-Mitgliedsfirmen

Hersteller	Synthetische Chemiefasern															
	Filamentgarne								Kabel							
	Polyamid		Polyester		Polyphenylsulfid	Polyetheretherketon	Polypropylen		Polylactid		Elastan		Polyacryl		Polyester	
	technisch	textil	technisch	technisch	technisch	technisch	technisch	technisch	textil	technisch	textil	technisch	textil	technisch		
ADVANSA GMBH		•														
ASAHI KASEI SPANDEX EUROPE GMBH										•	•					
CONSIL VERWALTUNGS- UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH (SILON)													•	•		
DOLAN GMBH														•		
DRALON GMBH											•	•				
THE FILAMENT FACTORY GMBH			•	•					•							
MONOUSISSE AG	•		•	•	•		•	•								
PHP FIBERS GMBH	•	•	•													
TREVIRA GMBH		•	•						•						•	
	Stapelfasern															
	Polyamid		Polyester		Polyacryl		Polylactid	Polyphenylsulfid	Polypropylen		Polyethylen					
	textil	technisch	textil	technisch	textil	technisch	technisch	technisch	textil	technisch	technisch					
ADVANSA GMBH			•	•												
CONSIL VERWALTUNGS- UND BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH (SILON)			•	•												
DOLAN GMBH							•									
DRALON GMBH					•	•										
EMS-CHEMIE (NEUMÜNSTER) GMBH & CO. KG	•	•							•							
IFG ASOTA GMBH	•	•								•	•			•		
TREVIRA GMBH			•	•				•								
Hersteller	Cellulosische Chemiefasern															
	Filamentgarne				Stapelfasern						Kabel					
	Viskose		Lyocell		Viskose		Modal		Lyocell		Lyocell		Viskose		Acetat	
	textil	technisch	textil	technisch	textil	technisch	textil	technisch	textil	technisch	textil	technisch	textil	technisch	technisch	
CORDENKA GMBH & CO. KG		•														
ENKA INTERNATIONAL GMBH & CO. KG	•															
GLANZSTOFF BOHEMIA S.R.O.	•	•														
KELHEIM FIBRES GMBH				•	•							•	•			
LENZING AG/LENZING FIBERS GMBH			•	•	•	•	•	•	•	•	•					
RHODIA ACETOW GMBH															•	

Werke und Niederlassungen der IVC-Mitgliedsfirmen in der Bundesrepublik Deutschland, in der Republik Österreich und in der Schweizerischen Eidgenossenschaft





„Die Chemiefaser-Industrie in der Bundesrepublik Deutschland 2019/2020“ ist gedruckt auf Maxi Silk FSC® zertifiziertem Papier von Sappi. Das Papier ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Es besteht aus zertifizierter Holzfaser, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt und nach den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC) zertifiziert ist.



Die Industrievereinigung Chemiefaser e.V. (IVC) beteiligt sich aktiv mit Projekten an der deutschen Responsible-Care-Initiative.

Bildnachweis:

iStock: ©iStockphoto.com / Catharina van den Dikkenberg, Titelblatt.

Vorwort © daboost/stock.adobe.com.



Industrievereinigung
Chemiefaser e. V.